



Overath

SENIOREN WEGWEISER



**Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach**
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Vertrautheit.

www.evk.de
Senioreneinrichtungen



Ev. Seniorenzentrum Helmut-Hochstetter-Haus

Vollstationäre Betreuung und
Pflege in familiärer Atmosphäre

„Kaffeeklatsch“

Stundenweise Betreuung
für Demenzkranke

Tagespflege

Morgens in die Tagespflege
und abends wieder nach
Hause

Kurzzeitpflege

Während Ihre Angehörigen
verreisen, sich erholen oder
verhindert sind

Ev. Seniorenzentrum Am Quirlsberg

Vollstationäre Betreuung und
Pflege in Wohngruppen für
Demenzkranken

Ansprechpartner für alle Bereiche: Aufnahmeberatung im Helmut-Hochstetter-Haus, Frau Elisabeth Höller
An der Jüch 49, 51465 Bergisch Gladbach, Tel.: 0 22 02/122 4890, Fax 0 22 02/122 4892, E-Mail: hoeller@evk.de

Grußwort Bürgermeister Andreas Heider

**Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger,**

mit der achten Neuauflage des Beratungsführers wollen wir Sie auf den neuesten Informationsstand bringen. Gesetzliche Bestimmungen haben sich geändert. Auch sind neue Hilfsangebote in unserer Stadt entstanden.

Die Broschüre soll dazu beitragen, Informationen über Ansprechpartner/-innen, Beratungs- und Freizeitangebote und andere wichtige Informationen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu bündeln.

Zur Förderung des Gemeinwohls unserer Stadt ist es von großer Bedeutung, dass alle Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder alt, sich wohlfühlen können.

Ältere Menschen dürfen nicht alleine Zielgruppe von Hilfsangeboten sein. Wir wissen, dass sie mit dem reichen Schatz ihrer Lebenserfahrung ein wichtiges Potenzial für unsere Gesellschaft darstellen. Deshalb ist es wichtig, dass sie am sozialen, kulturellen und politischen Geschehen in unserer Stadt teilnehmen.



Nutzen Sie daher die Broschüre, um Anregungen zur Gestaltung Ihres täglichen Lebens zu finden.

Ihr



Andreas Heider
Bürgermeister der Stadt Overath

Sozialstation



MOBILE KRANKENPFLEGE Hauskrankenpflege

Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen bei der Lösung alters- und krankheitsbedingter Probleme zur Seite.

1. Grund- und Behandlungspflege
2. Betreuungsstunden
3. Hauswirtschaftliche Versorgung
4. Familienpflege
5. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
6. Bereitschaftsdienst Tag und Nacht
7. Essen auf Rädern
8. Kostenlose, individuelle Schulungen
9. Hausnotruf

Partner der Krankenkassen · FSJ-Stelle · Anerk. Zivildienststelle
Rufen Sie uns zu einem kostenlosen und unverbindlichen Informationsgespräch an.



(0 22 06) 90 800

Bahnhofplatz 1, 51491 Overath

Bei Anruf Haushaltshilfe

Inhaltsverzeichnis



Grußwort Bürgermeister Andreas Heider.....	1
1 Beratung und Information.....	4
Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath	4
E.S.S.i.O – Ehrenamtlicher Seniorenservice in Overath.....	5
2 Finanzielle Hilfen	7
Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren	7
Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	7
Hilfe zum Lebensunterhalt, Beihilfen, Hilfe zur Pflege, Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz.....	8
Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII	8
Renten.....	8
Schwerbehindertenausweis	9
Sonstige Hilfen.....	9
Telefongebühren-Ermäßigung	9
Wohnberechtigungsschein	9
Wohngeld	10
3 Pflegeversicherung.....	11
Die Pflegestufen.....	11
Vollstationäre Pflege.....	13
Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege	15
Pflegehilfsmittel.....	15
Tagespflege	16
Tagespflegeeinrichtungen.....	16
Wohnraumanpassung	16
Zusätzliche Betreuungsleistungen	16
Demenzerkrankungen	17
4 Wenn Sie Hilfe brauchen	18
Essen auf Rädern	20
Hausnotruf.....	20
5 Wohnen im Alter	23
Zu Hause älter werden	23
Betreutes Wohnen	24
Altenheime	26
6 Betreuungen, Vollmachten.....	28
Betreuungen.....	28
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung.....	29
7 Aktiv im Alter.....	30
Kommunikation, Freizeit, Bildungsangebote	30
Schlusswort.....	32

Eröffnung im Oktober 2011



Mehr Informationen
www.vivat-leben.de

**Leben, fast
wie Zuhause
in Overath-
Steinenbrück**

Vollstationäre Betreuung
und Pflege in
familienähnlichen
Hausgemeinschaften

Tagespflege, tagsüber bei uns
und abends wieder zu Hause.
Unser qualifiziertes Personal
aktiviert und betreut die Gäste

Die **Kurzzeitpflege** ist
für pflegende Angehörige,
die durch die häufig
jahrelange Pflege
enorm gefordert sind, eine
Chance, neue Kräfte
zu sammeln

1 Beratung und Information



Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath

Das Alter ist ein eigenständiger Lebensabschnitt, der spannend und abwechslungsreich sein kann. Das Älterwerden verlangt aber auch die Auseinandersetzung mit der eigenen, sich stets verändernden Lebenssituation. Dabei können Probleme auftreten, bei deren Lösung Sie Hilfe benötigen. Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Overath gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund ums Alter, ist Anlaufstelle für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und deren Angehörige.

Anschrift: Hauptstr. 78, Overath
Ansprechpartnerin: Frau Knauf, Zimmer 1
 Tel.: 02206 602276
 Fax: 02206 602279
 M.Knauf@Overath.de

Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags, freitags 08.00 – 12.00 Uhr
 donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Durchführung von Hausbesuchen
 Sie können sich kostenlos und trägerunabhängig informieren und beraten lassen: im Büro der Seniorenberatung, bei Ihnen zu Hause oder auch telefonisch. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist sinnvoll.

Die Senioren- und Pflegeberatung ist zuständig für:

Beratung und Hilfe bei allen Fragen älterer Mitbürger/

-innen und deren Angehörige, zum Beispiel zu folgenden Themen:

- **Pflegeversicherung**
- Beantragung von Leistungen
- Beratung und Aufklärung zum Begutachtungsverfahren, auf Wunsch auch Teilnahme an der Begutachtung durch den MdK (Medizinischen Dienst der Krankenkasse)
- Unterstützung im Widerspruchsverfahren
- **Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherstellung des Verbleibs im Haushalt**
- Trägerfreie Beratung über ambulante Pflegedienste
- Beratung über Angebote Essen auf Rädern
- Beratung über Hausnotruf-Versorgung
- **Altengerechtes Wohnen**
- Wohnraumanpassung, Besuchungsverfahren
- Beratung über Angebote im Betreuten Wohnen
- **Tages-, Kurzzeit- und stationäre Pflege**
- Welche Angebote gibt es in meiner näheren Umgebung?
- Wie kann ein Platz finanziert werden?
- **Ansprüche auf Sozialleistungen**
- Beratung bei Klärung von Ansprüchen nach dem SGB IX (Hilfe für behinderte Menschen), SGB XI (Pflegeversicherung), SGB XII (ergänzende Hilfe zur Pflege)
- **Rechte im Alter**
- Wie formuliere ich eine Vorsorgevollmacht, wie eine Patientenverfügung?
- **Beratung über Dienste und Einrichtungen der Altenarbeit:**
- Beratung, Begleitung und Unterstützung des ehrenamtlichen Senioren-Service Overath

1 Beratung und Information



- Information über Seniorenkreise, Sportangebote, Info-Veranstaltungen
- Durchführung von Seniorenveranstaltungen
- **Psychosoziale Beratung**

E.S.S.i.O **Ehrenamtlicher Seniorenservice in Overath**

Seit 04. März 2004 ist in der Stadt Overath der Ehrenamtliche Seniorenservice aktiv. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren nehmen Informationen entgegen, wer Hilfe in welcher Form (außer Pflege- und Rechtsberatung) benötigt,

wer bereit ist, sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen zu engagieren.

Die Koordinationsstelle sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für kleine Reparaturen im Haushalt, Hilfe bei der Gartenarbeit, Begleitung beim Spaziergang, Hilfen beim Gang zum Arzt und zum Einkauf, Besuch zum Vorlesen und Plaudern, für hauswirtschaftliche Hilfe gegen „kleines Geld“.

Wer Hilfen braucht oder sie geben will, erreicht: Hannelore Patzak, Doris Höher, Christel Burkhardt, Jürgen Krahe, Carl-Heinz Klein oder Uli Flitsch unter der Rufnummer 0175 3595085.

1 Beratung und Information

Weitere Auskünfte und Hilfen:

Sozialverband VdK – Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner

Ansprechpartner: Herr Laudenberg Tel.: 02206 2384

Arbeiterwohlfahrt (AWO), OV Overath/Engelskirchen

Ansprechpartnerin: Frau Ludwig Tel.: 02206 2175

Caritasausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Walburga Overath

Ansprechpartnerin: Frau Löffelsender Tel.: 02206 4761

Die Kette e. V.

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Saaler Str. 83, 51465 Bergisch Gladbach

Ansprechpartnerin: Frau Kuhlbach Tel.: 02204 948319

Die Kette e. V. übernimmt Beratung und Betreuung von psychisch kranken älteren Menschen in Form von Betreutem Wohnen, Einzelberatung und Gruppenarbeit.

Caritasverband e. V. Schuldnerberatung

Außenstelle Overath, Hauptstr. 83

Ansprechpartnerin: Frau von Albedyll Tel.: 02202 937370

Caritasverband e. V. Suchtberatung

Cederwaldstr. 22

51465 Bergisch Gladbach Tel.: 02202 1008204

Kreuzbund Overath

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und ihre Angehörigen

Kontaktaufnahme unter Tel.: 02206 7680

Verbraucherberatung NRW

Paffrather Str. 29

51465 Bergisch Gladbach Tel.: 02202 41415

Hospizdienst Rösrath

Baumhofshaus

Tel.: 02205 898349

Rundum gut beraten

Beratung und Wohnangebote für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf



Wir bieten:

- Beratung für Menschen mit Altersdepressionen und Demenz
- Beratung für Angehörige
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

Die Kette e. V.

Verein für sozialtherapeutische Dienste
Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/2561-262 ▪ Fax: 02202/2561-260
www.die-kette.de
K.Schmidt@die-kette.de

Ihr zuständiger Partner für Overath

Unsere Zweigstelle
in Bergisch Gladbach
Hauptstraße 339
51465 Bergisch Gladbach
Telefon 02202.94 00 71



Mieterverein Köln. Besser beraten.

2 Finanzielle Hilfen

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen beziehen oder Empfänger von Leistungen zur Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sind, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, werden auf Antrag ebenfalls von den Gebühren befreit.

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitäts- einschränkungen

Der Fahrdienst kann von Menschen genutzt werden, die über einen gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnlich gehbehindert) verfügen. Die Leistung wird auf Antrag gewährt, wenn das Einkommen und Vermögen bestimmte Einkommensgrenzen (§ 85 SGB XII) nicht überschreiten.

Für die Fahrten sind dann vom Rheinisch-Bergischem Kreis anerkannte Fahrdienstpartner zu nutzen. Eine entsprechende Liste wird dem Fahrdienstberechtigten vom Kreis zur Verfügung gestellt.

Information und Antragstellung
Rheinisch-Bergischer Kreis
Amt für Jugend und Soziales
Bettina Swifka
Refrather Weg 30
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 132830



Servicestelle für Menschen mit Behinderung

beim Rheinisch-Bergischen Kreis
Refrather Weg 30

51469 Bergisch Gladbach

• Frau Leysieffer-Suhre Tel.: 02202 136865

Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung,
Behindertenbeauftragter des Rheinisch-Bergischen
Kreises

• Frau Hettich Tel.: 02202 136470

Kriegsopfer-Fürsorgestelle

LVR (Landschaftsverband Rheinland)
50668 Köln

Tel.: 0221 8090

2 Finanzielle Hilfen

Hilfe zum Lebensunterhalt, Beihilfen, Hilfe zur Pflege, Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz:

Servicestelle für Senioren und Soziales

Herr Raschke Tel.: 02206 602274

Frau Bolle Tel.: 02206 602273

Frau Schneider Tel.: 02206 602283

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen oder Vermögen sicherstellen kann, hat Anspruch auf Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch XII. In weiteren Bedarfssituationen (Pflegebedürftigkeit, Behinderung) können Hilfen in Besonderen Lebenslagen gewährt werden. Alle Leistungen nach dem SGB XII sind aber nachrangig. Dies bedeutet,

dass zunächst Ansprüche gegen Dritte wie zum Beispiel Krankenkasse, Pflegekasse, Unterhaltspflichtige geltend gemacht werden müssen. Reichen diese nicht aus, den Bedarf zu decken, werden Hilfen gewährt.

Weiter werden Hilfen für eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gewährt. Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauernd voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach diesem Gesetz, wenn Einkommen oder Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Unterhaltspflichtige werden nicht herangezogen, wenn sie Jahreseinkommen unter 100 000 Euro haben.

Ansprechpartner/-innen beim Sozialamt:

Herr René Raschke Tel.: 02206 602274

Frau Michaela Bolle Tel.: 02206 602273

Frau Anja Schneider Tel.: 02206 602283

Renten

Kostenlose Beratung erhalten Sie im Versicherungsamt der Stadt Overath Tel.: 02206 602271

Renten-Sprechtag:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland führt – bei Bedarf – jeden dritten Mittwoch eines geraden Monats in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Gebäude des Amtes für Soziales und Senioren, Hauptstr. 78, Rentensprechtag durch.

Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden. Terminvereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Stadt Overath unter Tel.: 02206 602271 zu treffen.



2 Finanzielle Hilfen

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung beim Rheinisch-Bergischen Kreis stellen. Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, stellt das Amt für Soziales, Hilfe für Menschen mit Behinderungen einen Schwerbehinderten-Ausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und vergebenen Merkmalen zu Nachteilsausgleichen führt.

Anträge erhalten Sie beim VdK, bei der Servicestelle für Senioren und Soziales und dem Bürgerbüro. Diese sind zu senden an:

Rheinisch-Bergischer Kreis,

Amt für Jugend und Soziales, Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Refrather Weg 30, 51462 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 136240

Fax: 02202 13106240

E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de

Fragen zu **weiteren Hilfen für Behinderte** beantwortet Ihnen:

- Ansprechpartnerin der Stadt Overath für Menschen mit Behinderungen
Frau Elisabeth Riesinger Tel.: 02206 602277
(nur dienstags)
- Seniorenberatung der Stadt Overath
Frau Monika Knauf Tel.: 02206 602276
- Behinderten-Beirat der Stadt Overath
Herr Herbert Zielonka Tel.: 02206 5185

- Servicestelle für Menschen mit Behinderungen beim Rheinisch-Bergischen Kreis
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Frau Leysieffer-Suhre Tel.: 02202 136865
- Wohnraumanpassung für Menschen mit Behinderung, Behindertenbeauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises
Frau Hettich Tel.: 02202 136470

Sonstige Hilfen

Anträge auf Blindengeld, Leistungen für hochgradig Sehschwache

Frau Riesinger Tel.: 02206 602277
(nur dienstags)

Telefongebühren-Ermäßigung

Wer von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit ist, das Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis hat, kann einen Antrag auf Vergünstigungen im Telefondienst bei der Gebühreneinzugszentrale stellen.

Formulare sind erhältlich in der Servicestelle für Soziales und Senioren, im Bürgerbüro, in jedem T-Punkt, bei der Deutschen Telekom AG, Postfach 10 36 55, 50476 Köln.

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind.

2 Finanzielle Hilfen

Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Ansprechpartner bei der Stadt Overath

Herr Stefan Gewalt

Tel.: 02206 602213

Wohngeld

ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt. Bei Fragen, oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Stadt Overath in Verbindung.

Frau Bartosinski

Tel.: 02206 602278

Die **Sprechzeiten** des Amtes für Soziales in der Hauptstr. 78 in Overath sind täglich (außer mittwochs) von 08.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Absprache.

Tel.: 02206 602275



3 Pflegeversicherung

Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung:

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit sind also die Anträge an die zuständige Pflegekasse zu stellen.

Die Prüfung, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt, und die entsprechende Einstufung erfolgt dann durch den **Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MdK)**. Der Begutachtungstermin – also der Hausbesuch des MdK bei dem Pflegebedürftigen – wird vorher schriftlich mitgeteilt.

Pflegebedürftigkeit:

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelisch bedingten Krankheit oder Behinderung bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für die Dauer von mindestens 6 Monaten (oder dauernd) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen sind:

1. bei der Körperpflege:
das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Frisieren, das Rasieren, die Toilettengänge
2. bei der Ernährung:
das mundgerechte Zubereiten und/oder die Aufnahme der Nahrung
3. bei der Mobilität:
das selbstständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung.

4. im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung:
das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen/Bügeln der Wäsche und Kleidung, das Beheizen der Wohnung

Die Pflegestufen

Pflegestufe 0: siehe Betreuungsleistungen

Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens 2 Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 46 Minuten entfallen müssen.



Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Versorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtsam und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160
Fax 02204/41-1169
E-Mail palliativstation@vph-bensberg.de

3 Pflegeversicherung

Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 3 Stunden betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 2 Stunden entfallen müssen.**

Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 5 Stunden betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 4 Stunden entfallen müssen.**

Pflegegeld: Dem Pflegebedürftigen wird Pflegegeld gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn durchgeführt wird. Davon können Sie diese dann entsprechend vergüten.

Pflegesachleistungen: Der Pflegebedürftige erhält Sachleistungen, wenn die Pflege durch einen professionellen Pflegedienst durchgeführt wird. Der Pflegedienst rechnet unmittelbar mit der Pflegekasse ab.

Pflegestufe	Sachleistung monatlich	Geldleistung monatlich
Pflegestufe I (2012) (erheblich pflegebedürftig)	440 € (450 €)	225 € (235 €)
Pflegestufe II (2012) (schwer pflegebedürftig)	1.040 € (1.100 €)	430 € (440 €)
Pflegestufe III (2012) (schwerstpflegebedürftig)	1.510 € (1.550 €)	685 € (700 €)
In besonderen Härtefällen	1.918 €	

Die Kombination zwischen Sach- und Geldleistungen ist möglich. Über weitere Leistungen der Pflegeversicherung informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse oder bei der Pflege- u. Seniorenberatung:

Monika Knauf

Tel.: 02206 602276

Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege zu Hause nicht mehr möglich und vollstationäre Pflege erforderlich, erhält der Pflegebedürftige Leistungen von der Pflegeversicherung.

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK) muss die Notwendigkeit der Heimunterbringung feststellen:

Pflegestufe:	für pflegebedingte Aufwendungen:
Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig)	1.023 €
Pflegestufe II (schwer pflegebedürftig)	1.279 €
Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)	1.510 € 1.550 € (2012)
In Härtefällen bis zu	1.825 € 1.918 € (2012)

Sorgenfrei und bedarfsgerecht den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin, bei dem wir über Ihre Wünsche und Fragen sprechen können. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch unverbindlich spezielle Angebote und beraten Sie zu Formalitäten und Finanzierungsmöglichkeiten.



St. Josef-Haus

Seniorenzentrum

Wohlandstr. 28 · 51766 Engelskirchen

Tel. 02263 812820

Fax 02263 812816

info@sjh-engelskirchen.de

www.sjh-engelskirchen.de



**Erfahrung
in allen
Lebenslagen**



www.alles-deutschland.de

mediaprint
infoverlag gmbh

3 Pflegeversicherung

Reichen das Einkommen und Vermögen – Schonvermögen bei Alleinstehenden zurzeit 2.600,00 € – zusammen mit den Leistungen der Pflegeversicherung nicht zur Deckung der Heimkosten aus, kann beim örtlichen Sozialamt oder beim Kreissozialamt in Bergisch Gladbach ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt werden.

Kreissozialamt Bergisch Gladbach

Refrather Weg 30

51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 13-0

Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege

Wenn pflegende Angehörige einmal krank werden, Urlaub machen wollen oder ansonsten verhindert sind, gibt es die Möglichkeit, Pflegebedürftige im Rahmen der Kurzzeitpflege in einem Alten- und Pflegeheim für eine bestimmte Zeit unterzubringen. Für maximal 28 Tage übernimmt die Pflegekasse Kosten in Höhe von bis zu 1.510 € pro Jahr.

Bei Ausfall der Pflegeperson ist es auch möglich, Verhinderungspflege zu beantragen. Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten für Ersatz-Pflegepersonen bis zu einem Höchstbetrag von 1.470,- € im Jahr.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihre Krankenkasse oder an die Pflege- und Seniorenberatung

Monika Knauf

Tel.: 02206 602276

Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (z. B. Wannenlift, Rollstuhl, Pflegebett, Hausnotruf). Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung.

Die zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit Euro 31,- im Monat. Die Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel.

Sanitätshaus Salgert,

Sülzthalplatz 1, Rösrath

Tel.: 02205 88895

Reha-Aktiv, Otto-Brenner-Str. 1

Tel.: 02205 80000

Fax: 02205 80050

Wenn Hilfsmittel auf Grund einer Erkrankung erforderlich sind und ärztlich verordnet werden, übernimmt die Krankenkasse die Kosten.



hörsysteme
hejo hennes

Hermann-Josef Hennes
Hörgeräteakustiker-Meister

Parkweg 18
51491 Overath

Telefon: 022 06 / 815 09
Telefax: 022 06 / 85 88 60

E-Mail:
hoersysteme.hejo.
hennes@online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag
09.00–12.30 Uhr
14.30–18.00 Uhr

Mittwoch
09.00–12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

3 Pflegeversicherung

Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespflege-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bring-Dienste, die die Pflegebedürftigen morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen.

Tagespflegeeinrichtungen

Seniorenzentrum Saaler Mühle, Saaler Straße 96
51429 Bergisch-Gladbach (Bensberg) Tel.: 02204 95590

Helmut-Hochstetter-Haus, Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch-Gladbach Tel.: 02202 122900

Tagespflege Lebensbaum
Am Schloss, Bensberg Tel.: 02204 769010

Vivat
Olper Str./Overath Tel.: 02267 657060

Wohnraumanpassung

Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung bis zu einem Betrag von 2.557,- €, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird.

Informationen durch die Pflegekassen oder die Pflege- und Seniorenberatung der Stadt Overath Monika Knauf
Tel.: 02206 602276

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Die Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz wurden ab dem 1.07.08 im ambulanten Bereich ausgeweitet. Je nach Betreuungsbedarf wird ein Grundbetrag (100,- € im Monat) oder ein erhöhter Betrag (200,- € im Monat) gezahlt.

Die in einem Kalenderjahr nicht in Anspruch genommenen Beträge können in das nächste Kalenderhalbjahr übernommen werden. Zusätzliche Betreuungsleistungen können auch bei Pflegestufe „0“ gezahlt werden.



Löwen Apotheke
Günter Komp

Hauptstr. 55 | 51491 Overath
Telefon: **0 22 06 - 22 23**
Telefax: **0 22 06 - 8 38 68**

E-Mail: loewen-apotheke-overath@t-online.de
Homepage: www.loewen-apotheke-overath.de

Telefonische Bestellannahme • kostenfreier Lieferservice

3 Pflegeversicherung



Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben

des Erkrankten unwiderruflich. Die Versorgung eines demenzerkrankten Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, sodass schnell Überlastungssituationen entstehen können. Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit demenziell veränderten Menschen.

Stundenweise Caritas Rhein Berg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten

Boje Betreuungsgruppe

Kapellenstr. 17, 51491 Overath Tel.: 02202 9779010

Kölner Alzheimer Forum

Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte, individuelle Beratung für Angehörige durch den Nervenarzt des Alzheimer Forums

- Terminabsprache oder Anforderung des Veranstaltungsprogramms Tel.: 0221 7775522

Alzheimer-Telefon

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.
Beratung und Information für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte Tel.: 01803 171017
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Patienten
Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe in den Räumen der AWO-Tagespflege, Saaler Mühle 92-96, Bergisch Gladbach

Kontaktaufnahme über

- Rolf Woschei Tel.: 02202 937370
E-Mail: rolf.woschei@luebbe.de

Pflege- und Seniorenberatung
allgemeine Beratung, Vermittlung von Hilfen

- Monika Knauf Tel.: 02206 602276

Bei uns zählt der Mensch!



02202 1008-0

Geschäftsstelle:
Laurentiusstraße 4-12
51465 Bergisch Gladbach
www.caritas-rheinberg.de
info@caritas-rheinberg.de



Caritas RheinBerg
Der Mensch zählt

4 Wenn Sie Hilfe brauchen ...

Ambulante Pflegedienste übernehmen Aufgaben der häuslichen Kranken- und Altenpflege. Sie bieten durch Fachpflegekräfte Hilfen für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden wollen. Hilfestellungen werden gegeben bei der Grundpflege – z. B. Körperpflege, An- und Ausziehen, Mobilisation oder bei der Behandlungspflege – z. B. Medikamentenkontrolle, Wundversorgung, Messen von Blutdruck oder Blutzucker, Setzen von Spritzen. Die Behandlungspflege erfolgt auf ärztliche Verordnung und wird vom Pflegedienst direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe als Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet. Auch die Betreuung von demenzerkrankten Angehörigen kann von Pflegediensten übernommen werden und mit der Pflegekasse im Rahmen der bewilligten Betreuungsleistungen abgerechnet werden. Einige Pflegedienste bieten hauswirtschaftliche Unterstützung an.

Lebensbaum, Bernhard Rappenhöner

Olper Straße 52,
51491 Overath-Untereschbach Tel.: 02204 769010

Mobile Krankenpflege Brettschneider

Bahnhofplatz 1
51491 Overath Tel.: 02206 90800

Das Kleeblatt

Büscherhöfchen 6
51491 Overath Tel.: 02206 8657093

Deutsches Rotes Kreuz

Am Weidenbach 6
51491 Overath Tel.: 02206 5668



4 Wenn Sie Hilfe brauchen ...

Ihr ambulanter Pflegedienst

Qualität geht

vom Kunden aus



Pflege team
Kleeblatt_{GmbH}

- Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen
- Individuelle Pflegeberatung
- Kostenlose Schulung/Beratung pflegender Angehöriger
- Unterstützung bei der Korrespondenz mit Kranken- und Pflegekassen/MDK
- Pflegesitting/Housesitting
- Medikamentenservice
- Warmer Mittagstisch
- Individuell vereinbarte Dienstleistungen
- Vermittlung von Hausnotruf/Frisör/Fußpflege/Handwerkern
- Hol- und Bringdienst/Fahrdienste

Pflege team Kleeblatt GmbH

Herchenbachstraße 8

51491 Overath

02206/8657093

Pflege, wie Sie sie brauchen

Unsere Leistungen für Sie:

- Individuelle Pflegeberatung
- Grund- und Behandlungspflege
- Komme-Sofort-Service Tag und Nacht
- Tagespflege Bensberg
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Familienpflege
- Menue-Service - Täglich frisch
- Verleih und Vermittlung von Hilfsmitteln

LEBENSBAUM immer in Ihrer Nähe

Olper Straße 52
51491 Overath
Telefon: 0 22 04 / 76 90 10

Am Schloss 4
51429 Bensberg
Telefon: 0 22 04 / 830 114

www.lebensbaum-pflege.de



4 Wenn Sie Hilfe brauchen ...

Essen auf Rädern

Eine ausgewogene Ernährung ist ganz besonders im Alter wichtig. Viele Erkrankungen sind auf unregelmäßige, wenig abwechslungsreiche Ernährung zurückzuführen.



Wenn es Ihnen schwerfällt, warme Mahlzeiten selbst zuzubereiten, können Sie auf die Angebote von verschiedenen Mahlzeitendiensten zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, sich das Essen warm oder tiefgekühlt anliefern zu lassen.

Mobile Krankenpflege Tel.: 02206 90800

Lebensbaum Tel.: 02204 769010

Johanniter Unfall Hilfe
Bergisch Gladbach Tel.: 02202 293120

Deutsches Rotes Kreuz Tel.: 02206 5668

Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können.

Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss.

Informationen über Kosten und Geräte sind erhältlich bei allen Overather Pflegediensten oder

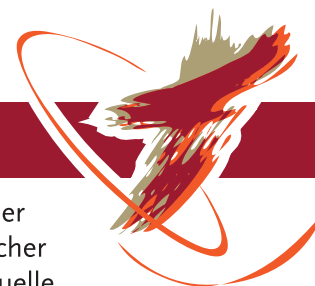
- Vitakt Hausnotruf, Tel.: 05971 934356 (arbeitet bundesweit), daher ausschließlich durch Benachrichtigung nahe wohnender Helfer mit Wohnungsschlüssel.

4 Wenn Sie Hilfe brauchen ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Altenheim Marialinden
Altenheim der Franziskanerinnen Salzkotten

Wohlfühlen im Alter



Das Altenheim Marialinden ist ganz auf die Bedürfnisse alter Menschen ausgerichtet. Unser Haus bietet 88 Altenheimplätze sowie vier Kurzzeitpflegeplätze in angenehmer wohnlicher Atmosphäre. Die großen hellen Zimmer mit Dusche und WC bieten Raum für eine individuelle Gestaltung. Attraktive Gemeinschaftsbereiche laden ebenso wie unser Park zum Verweilen ein. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen gemeinsam mit den Ordensschwwestern für eine optimale, aktivierende und fürsorgliche Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Ein breites Service- und Therapieangebot rundet unsere Leistungen ab. Ethische Werte aus christlicher Überzeugung bestimmen unser Leitbild einer ganzheitlichen Pflege und Betreuung.

Zertifiziert durch:



Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung:

Altenheim Marialinden

Franziskanerstr. 10
 51491 Overath-Marialinden
 Tel.: (02206) 9583-0
 Fax.: (02206) 9583-100
 E-Mail: info@ahml.de
 Internet: www.altenheim-marialinden.de



KOPKE

GmbH

Sanitäre Installationen · Öl-Gas-Heizungen

M E I S T E R B E T R I E B

- Pellets- und Holzvergaserkessel
- Altbauinstallationen
- komplette Badmodernisierung
altengerecht und barrierefrei
- Öl- und Gasfeuerung
- Reparaturen aller Art
- Kaminsanierung
- Kanalreinigung und TV-Kamera
- Wärmepumpen und Solar

Ihr Spezialist für altengerechtes Umbauen

Viel Komfort – Wenig Barrieren

Peter Kopke

Sanitär- und Heizungsbaumeister

Großbernsau 8

51491 Overath

Telefon: 02206/2162

Telefax: 02206/82152

E-Mail: info@kopke.de

Internet: www.kopke.de

5 Wohnen im Alter

Zu Hause älter werden

Um das Ziel älterer Menschen, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen zu können, zu verwirklichen, ist es oftmals erforderlich, den Wohnraum den veränderten Bedürfnissen anzupassen. Besteht Pflegebedürftigkeit, besteht ein Anspruch auf Bezuschussung der Umbaumaßnahmen durch die Pflegekasse in Höhe von 2.557,00 Euro pro Maßnahme.

Schwerbehinderte Menschen, die das Merkzeichen aG in ihrem Schwerbehindertenausweis haben, haben ggf.

Anspruch auf Bezuschussung der Umbaumaßnahme ihrer Wohnung/ihres Hauses aufgrund der Bestimmungen des Sozialgesetzbuches IX. Zuständig für die Wohnraumanpassungs-Beratung und die Bewilligung der Maßnahme ist die Behinderten-Beauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises

Frau Hettich

Tel.: 02202 136470

Umbaumaßnahmen können zum Beispiel sein: Veränderung des Außenbereiches eines Hauses (Treppen), Einbau eines Treppenliftes im Haus, Türverbreiterungen für Rollstuhlfahrer, Umbaumaßnahmen im Badezimmer

Leben und sich Wohlfühlen im

Seniorenzentrum AGO Herkenrath

Das Seniorenzentrum bietet Ihnen:

- 80 Pflegeplätze in modernen Einzelzimmern
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Unser **Café/Bistro** lädt Sie, Ihre Angehörigen und Besucher zum Verweilen und Genießen ein.

Unsere Leistungen:

- individuelle, pflegerische Betreuung durch geschultes Fachpersonal
- vielseitige Freizeitangebote
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- hauswirtschaftlicher Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AGO HERKENRATH · Betriebsgesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH
Seniorenzentrum AGO Herkenrath · Kirchgasse 1 · 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)
Tel: 0 22 04 / 86 86 -0 · Fax: -199 · info@ago-herkenrath.de · www.ago-sozialeinrichtungen.de



5 Wohnen im Alter

(Entfernen von Duschtassen, Einbau von Haltegriffen, Toilettensitzerhöhung).

Weitere Auskünfte erteilt Seniorenberaterin
Frau Knauf unter Tel.: 02206 602276



Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität

Die Kursana Residenz Refrath bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt.

- Unabhängiges Wohnen
- Leben mit Service
- Pflege im Appartement
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Refrath, Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04. 9 29-0, Telefax: 0 22 04. 9 29-9 09, www.kursana.de

Mein sicheres Zuhause.

KURSANA
RESIDENZ

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen unterscheidet sich von altengerechtem Wohnen (Kleinstwohnungen z. B. der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Overath, zu erfragen über das Wohnungsamt der Stadt Overath, Herrn Gewalt, Tel.: 02206 602213) durch weitergehende Service-Angebote. Jede Mietpartei hat ihre abgeschlossene Wohnung, kann im Bedarfsfall Service-Leistungen (Begleitung zum Arzt, Einkauf usw.) in Anspruch nehmen.

Manche Anbieter halten auch Gemeinschaftsräume für die Mietparteien bereit. Diese Wohnungen sind altengerecht (barrierefrei) gebaut.

Overath, Jahnstraße

„Aggertalresidenz“, Apartments ca. 43 qm bis Drei-Zimmer-Wohnung mit 76 qm, barrierefrei, Personenaufzug, alle Wohnungen mit Westbalkon oder Terrasse, Heizwärme und Warmwasser über Erdwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung; im Haus: Gemeinschaftsraum mit Angeboten zur Freizeitgestaltung

Weitere Infos bei Familie Göbel: Tel.: 02206 3728

Engelskirchen-Ründeroth, Im Krümmel 5

Der Pflegedienst Mobile Krankenpflege, Bahnhofplatz 1, 51491 Overath bietet in Engelskirchen Wohnen für Menschen mit Demenzerkrankungen in einer Betreuten Wohngemeinschaft an. Auf dem gleichen Gelände können auch barrierefreie Wohnungen angemietet werden.

Weitere Infos bei Mobiler Krankenpflege
Herr Brettschneider Tel.: 02206 908000

Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

seit mehr als 108 Jahren aktiv in der Altenarbeit



Evangelisches Altenheim Wahlscheid



Evangelisches Altenheim Lohmar

Ein Platz zum Leben

**„Heimat sind die Menschen,
die wir verstehen
und die uns verstehen“**

Max Frisch

Sie haben Ihr Leben mit Höhen und Tiefen gemeistert und sind es gewöhnt, Ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen?

Wenn Verwandte oder Freunde Sie brauchen, sind Sie da. Respekt und Toleranz anderen Menschen gegenüber sind Ihnen genauso wichtig, wie die eigene Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Würde?

Herzlich willkommen in den Altenheimen des Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Bei uns finden Sie sowohl Gemeinschaft als auch Eigenständigkeit. Die persönliche Mischung von beiden bestimmen Sie. Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir unterstützen Sie bei der Führung eines möglichst selbst bestimmten Lebens – ohne mühsame Alltagspflichten.

Ob Sie solo oder zu zweit in einem unserer komfortablen Zimmer mit Apartmentcharakter leben, ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Wir bieten in Wahlscheid 88 Einzel- und 12 Doppelzimmer und in Lohmar 22 Einzel- und 2 Doppelzimmer mit jeweils eigenem Duschbad und der Möglichkeit, das vielfältige kulturelle Angebot unserer Häuser zu nutzen.

In Ihren vier Wänden schaffen Sie sich auch bei uns eine eigene Welt zum Wohlfühlen: mit Ihren eigenen Möbeln, Büchern und Bildern sowie Erinnerungsstücken, an denen Ihr Herz hängt.

Hier können Sie ungestört fernsehen, lesen, rätseln oder Gäste empfangen. Und wenn eine Familienfeier geplant werden soll, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich liegt uns Ihre Gesundheit besonders am Herzen. Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, mehr Unterstützung und Pflege im Alltag benötigen, sind wir für Sie da. Bei uns können Sie sicher sein, dass Sie in Ihrer wohl vertrauten Umgebung nach neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden. Das christliche Menschenbild ist unseren Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Unsere Heimleiterinnen, Frau Judith Klein und Frau Michaela Baumann sind gerne für Sie da!



Evangelisches Altenheim Wahlscheid e.V.
Heiligenstock 27, 53797 Lohmar-Wahlscheid
Telefon 02206 61-0, Telefax 02206 6645
www.altenheim-wahlscheid.de
E-Mail: post@altenheim-wahlscheid.de

5 Wohnen im Alter

ALTEN- UND PFLEGEHEIM
WÖLLNER-STIFT g GmbH

2005  2010 

„Öffne dem Wind Deine Segel, und das Leben erhält neuen Schwung“

Mitglied im Diakonischen Werk  Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon: 02205/804-0, Fax: 02205/804-888
Email: verwaltung@woellner-stift.de
Internet: www.woellner-stift.de

Bensberg, Kölner Straße 93/95

Eine 600 Quadratmeter große dreigeschossige Doppelhaus-Villa in Bensberg wurde speziell für die Bedürfnisse demenzkranker Menschen aus- und umgebaut. Demenzkranken Menschen soll bis ins hohe Alter ein familiäres Zuhause und die Möglichkeit geboten werden, selbstständige Mieter statt Patienten zu sein. Vermieter ist die Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft. Die jeweils sieben bis acht Mieter werden 24 Stunden durch den Arbeitersamariterbund ambulant betreut.

Frau Merschjohann

Tel.: 02202 95220

Altenheime

Ist trotz aller vorhandenen Betreuungs- und Hilfsangebote ein Verbleib im eigenen Umfeld alters- und krankheitsbedingt nicht mehr möglich, ist ein Umzug ins Altenheim angesagt. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen.



Seniorenheim
Meigermühle 

Wenn es auf Pflege und Betreuung ankommt!

SENIORENHEIM
MEIGERMÜHLE GmbH
53797 Lohmar
Meigermühle 1

Tel: 02246 – 3110
Fax: 02246 – 948679
www.meigermuehle.de

Für Informationen besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage



5 Wohnen im Alter



Heime in der näheren Umgebung:

Altenheim Marialinden, Franziskaner Str. 10
51491 Overath Tel.: 02206 95830

Vivat GmbH, Olper Str. (neben dem Altem Zollhaus)
51491 Overath Tel.: 02267 6570 60

Haus Eulenthal, Leyenhaus 24
51491 Overath Tel.: 02206 3137

Residenz Ambiente, Franz-Schubert-Str. 39
51643 Gummersbach Tel.: 02261 813813

Pfarrer Braun-Haus, Breslauer Str. 11
51789 Lindlar Tel.: 02266 930

Wöllner-Stift gGmbH, Bahnhofstr. 26
51503 Rösrath Tel.: 02205 8040

Ev. Altenheim Wahlscheid, Heiligenstock 27
53797 Lohmar Tel.: 02206 610

St. Josefhaus, In den Gärten 2
51766 Engelskirchen Tel.: 02263 812810

Haus Sonnengarten, Im Sonnengarten 10
51789 Lindlar Tel.: 02266 47330

AGO Herkenrath
51429 Bergisch Gladbach Tel.: 02204 8686-0

Seniorenheim Meigermühle, Meigermühle
53797 Lohmar Tel.: 02246 3110

AWO Seniorenzentrum, Saaler Str. 92-96
51429 Bergisch Gladbach (Bensberg) Tel.: 02204 95590

Lepperhammer
51766 Engelskirchen Tel.: 02263 9291303

**Wir haben auch Ihr neues
Zuhause.**

**Barrierearm, zentral gelegen
und bezahlbar.**



WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
OVERATH E.G.

Zuhause fühlen



Haben Sie Interesse? Sprechen Sie uns an!

**Wohnungsbaugenossenschaft
Overath e.G.**

☎ 02206-6099-0

**Zum Aggerdamm 6, 51491 Overath
www.wbg-overath.de**

6 Betreuungen, Vollmachten



Betreuungen

Ist ein Mensch aufgrund des Nachlassens seiner körperlichen oder geistigen Kräfte nicht mehr imstande, alle seine Angelegenheiten zu regeln, kann eine Betreuung eingerichtet werden.

Betreuungen können umfassend – mit dem Wirkungskreis „alle Angelegenheiten“ – oder aber für Teilbereiche eingerichtet werden, zum Beispiel: Vermögenssorge, ärztliche Maßnahmen, Aufenthaltsbestimmung usw.

Zuständig für den Antrag auf Einrichtung einer Betreuung ist das

**Amtsgericht, Vormundschaftsgericht
Bergisch Gladbach, Schlosstr. 4
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 95290**

GRABMALE SCHAFFARZICK STEINMETZMEISTERBETRIEB

INHABER: MARK KUPPINGER UND PETER BÜRGER
GEROTTENER WEG 4 • 51503 RÖSRATH • TELEFON: 022 05 / 53 53 • TELEFAX: 022 05 / 89 99 88

6 Betreuungen, Vollmachten

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder Mensch kann krankheitsbedingt plötzlich in eine Situation geraten, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und seine eigenen Interessen nicht mehr vertreten zu können. Die Vorsorgevollmacht mit Betreuungsverfügung bietet die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und eine Vertrauensperson zu benennen, die die Interessen vertreten, im Sinne des Vollmachtgebers handeln soll, sobald dieser es selbst nicht mehr kann. Sie können Vollmacht für alle Bereiche erteilen oder auch nur für vermögensrechtliche Angelegenheiten, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht, Einwilligung in Schutzmaßnahmen.

Mit der Betreuungsverfügung ordnen Sie für den Fall, dass ein Gericht Betreuung nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) anordnet, an, dass Ihr Bevollmächtigter zum Betreuer bestellt werden soll. Auf diese Weise verhindern Sie, dass eine fremde Person zum Betreuer bestellt wird.

Mit einer Patientenverfügung ordnen Sie – für den Fall einer schweren Erkrankung, die zum Tode führt, – an, welche ärztliche und medikamentösen Behandlungen gewünscht werden, wie lange Sie mittels der sogenannten „Apparate-Medizin“ am Leben erhalten zu werden wünschen.

Ausführliche Informationen und Musterschreiben sind erhältlich bei:

Senioren- und Pflegeberatung
Frau Knauf

Tel.: 02206 602276



Wir sind immer für Sie da.

Haben Sie Fragen zu Vorsorge oder Beerdigungen?
Gern erwarten wir Ihren Besuch in unserem Büro am Ort:
Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo + Di auch 13-17 Uhr, darüber hinaus
nach Vereinbarung

Jederzeit (02206) 76 65

**BESTATTUNGEN
MÜLLER-ROTH**

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG

Overath, Hauptstr. 91, (02206) 76 65, www.bestattungen-mueller-roth.de

7 Aktiv im Alter

Kommunikation, Freizeit, Bildungsangebote

1. Seniorenclubs

Im Stadtgebiet sind zahlreiche Angebote vorhanden. Verschiedenste Formen der Freizeitgestaltung werden unter anderem angeboten von:

Altenkreis St. Rochus Heiligenhaus

Frau Büscher Tel.: 02206 3508

Senioren-gemeinschaft Marialinden

Frau Bosbach Tel.: 02206 912902

St. Maria Himmelfahrt Untereschbach

Herr Pfarrer Bonnacker Tel.: 02204 73502

St. Barbara Steinenbrück

Frau Koziel Tel.: 02204 7750



Evgl. Kirchengemeinde Overath

Frau Pfarrerin Thon Tel.: 02204 7722

2. Bildungsangebote

Die Volkshochschule Overath/Rösrath bietet speziell für interessierte Seniorinnen und Senioren eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das Programm ist erhältlich bei:

Volkshochschule Overath/Rösrath

Schulstr. 157, 51491 Overath Tel.: 02204 97230

Öffentliche Bücherei St. Walburga

Steinhofplatz, 51491 Overath Tel.: 02206 5757

Öffentliche Bücherei Cyriax

Colne-Valley-Platz, 51491 Overath Tel.: 02206 81805

3. Freizeitangebote

Geführte Wanderungen

im Auftrag des Sportamtes der Stadt Overath im vierzehntäglichen Turnus, Termine werden im Amtlichen Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Verehrten-sport-gemeinschaft Overath

u. a. Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Osteoporose-Gymnastik
Herr Vortmann Tel.: 02206 7495

DLRG, Ortsgruppe Overath

Schwimmen für Senioren, inkl. Gymnastik
Herr Wist Tel.: 02206 5789

7 Aktiv im Alter



Kath. Pfarrgemeinde Marialinden

Gymnastik für Senioren, Kegeln

Frau Eschbach

Tel.: 02206 4892

SV Glück Auf Steinenbrück

Sport für Senioren

Frau Delzemich

Tel.: 02204 1457

TuS Marialinden

u. a.: Koronarsportgruppe, Wirbelsäulen-Gymnastik,

Gesundheits-Treff

Herr Gammersbach

Tel.: 02206 1029

TuS Untereschbach

Koronar-Sportgruppe für Senioren

Herr Dr. Weber

Tel.: 02204 73630

Heiligenhauser SV

Senioren-gymnastik

Frau Burkhard

Tel.: 02206 2339

Volkshochschule Overath/Rösrath

Veranstaltungen zum Thema

Gesundheit, Tanz und Sport

Tel.: 02204 97230

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ CITYAPP

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Overath. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Stadt Overath,
Essio,
Senioren St. Rochus

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de



51491057/5. Auflage / 2011

Schlusswort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

diese Broschüre versteht sich als Leitfaden und Orientierungshilfe für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.

Sie soll Antwort auf die vielfältigen Fragen geben, die sich älter gewordene Menschen stellen, aufzeigen, wie ein Verbleib im häuslichen Umfeld möglich ist, auch wenn Beschwerden des Alters auftreten, aber auch Freizeit- und Bildungsangebote aufzeigen. Der Wegweiser, den Sie nun in Händen halten, will die Angebotsvielfalt transparent machen, einen Überblick verschaffen.

Auch jüngere Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt finden wichtige Hinweise und Anregungen, beispielsweise unter vielen anderen in Fragen der Pflege von Angehörigen, dem

wichtigen Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Diese Informationsbroschüre erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Informationen vermissen, Anregungen zur inhaltlichen Gestaltung geben wollen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Durch Ihre Mitarbeit wird es sodann ermöglicht, bei der nächsten Auflage Informationslücken zu füllen und Veränderungen Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Riesinger, Monika Knauf
Amt für Soziales und Senioren



REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE
Geriatrische Klinik gGmbH
Bergisch Gladbach

Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!

Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Reuterstraße 101

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02/127-0

Telefax 0 22 02/127-100

E-Mail info@reha-reuterstrasse.de

Internet www.reha-reuterstrasse.de

 **Kreissparkasse
Köln**



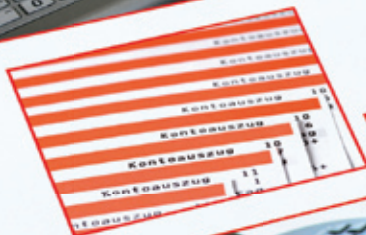
**Bargeld-
Garantie**



**Beratungs-
Garantie**



**Geld-zurück-
Garantie**



**Kontoauszug-
Garantie**



**Rückruf-
Garantie**



**Andere versprechen Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.**

 **Kreissparkasse
Köln**